



Was bedeutet nachhaltiges Anlegen? Welchen Kriterien muss ein nachhaltiger Aktienfonds genügen? Wir als Raiffeisenkasse Überetsch sind stolz darauf, dass unser Privatkundenbetreuer **Christian Dissertori** kürzlich die Prüfung zum ESG-Berater mit Erfolg absolviert hat und unseren Mitgliedern und Kunden ab sofort diese Fragen beantworten kann.

ESG steht für **E**nvironment (Umwelt), **S**ocial (Soziales) und **G**overnance (verantwortungsvolle Unternehmensführung) und diese Kriterien sind der internationale Standard, um die Nachhaltigkeit

einer Investition auf Unternehmens- und Länderebene zu bewerten.

Denn immer mehr Anlegerinnen und Anleger sind daran interessiert mit ihrer Investition auch den ökologischen und sozialen Fußabdruck von Gesellschaft und Wirtschaft weltweit zu verringern. Über lange Zeit gab es keine einheitliche Definition, ab wann eine Geldanlage sich nachhaltig nennen darf. Dies regeln nun die sogenannten ESG-Kriterien.



Dabei fallen unter den Aspekt der Umwelt Themen wie Klimawandel, effizienter Umgang mit Energie und Rohstoffen, umweltverträgliche Produktion oder auch Erhalt der Artenvielfalt.

Beim Thema Soziales wird auf die Einhaltung zentraler Arbeitsrechte, sowie auf faire Bedingungen am Arbeitsplatz eingegangen. Auch die Sicherheit und Gesundheit der Arbeitskräfte spielen eine

zentrale Rolle. Eine gute Unternehmensführung zeichnet sich durch eine hohe Transparenz aus, wodurch Geldflüsse für den Anleger klar nachvollziehbar sind. Ein gutes Risiko- und Reputationsmanagement wirkt sich ebenso positiv aus.

Die Investition in eine nachhaltige Geldanlage bietet also nicht nur die Möglichkeit mit gutem Gewissen in etwas investieren zu können, sondern auch die Möglichkeit Risiken zu vermindern oder sogar zu vermeiden.

Wenn auch Ihnen diese Themen wichtig sind, vereinbaren Sie einfach einen Termin unter 0471/666444.

Nichts liegt näher!



Raiffeisen

Raiffeisenkasse Überetsch